

# Inhalt

---

<b>Danksagung .....</b>	<b>11</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>13</b>
1.1 Hinleitung zum Thema .....	13
1.2 Forschungsinteresse und -relevanz .....	14
1.3 Fragestellungen .....	17
1.4 Aufbau der Arbeit .....	17
<b>2. Forschungsstand .....</b>	<b>19</b>
2.1 Forschung zu Protest und demokratischer Selbstorganisation in Griechenland (2008-2015)....	19
2.2 Theoretisches Vorverständnis .....	22
2.3 Zentrale Begriffe .....	27
2.3.1 Demokratische Selbstorganisation .....	27
2.3.2 Soziale Bewegungen .....	30
2.3.3 Krise - Krisenpolitik - Krisenproteste .....	32
<b>3. Methodisches Vorgehen .....</b>	<b>33</b>
3.1 Forschungszugang .....	33
3.2 Im Feld .....	34
3.3 Datenerhebung .....	37
3.3.1 Teilnehmende Beobachtungen .....	37
3.3.2 Qualitative Interviews .....	37
3.4 Datenauswertung .....	39
<b>4. Die Dezemberbewegung 2008 .....</b>	<b>41</b>
4.1 »Remember, remember the 6th of December« .....	41
4.2 Die Dezemberbewegung 2008 als das erste Symptom der Krise .....	43
4.2.1 Ausbau des Sozialstaats und sozialer Aufstieg der Mittelschicht (1974-1984) .....	43
4.2.2 Neoliberale Umstrukturierungen und Grenzen der gesellschaftlichen Inkorporation (1985-1995) .....	44

4.2.3 Arbeitsmarktflexibilisierung und Ausweitung prekärer Beschäftigung (1996-2008) .....	45
4.3 »Wir sind ein Bild der Zukunft« - Zusammensetzung der Proteste .....	48
4.4 »Dezember« war gegen alles« - ideologisches Profil der Dezemberbewegung .....	50
4.5 Die Dezemberbewegung 2008 als eine Fortsetzung von vier Jahrzehnten selbstorganisierten Widerstands .....	51
4.5.1 Der Novemberaufstand 1973.....	51
4.5.2 Aufstieg außerparlamentarischer Kräfte (1974-1980).....	52
4.5.3 Schwächung der Linken und Aufstieg der anarchistischen Bewegung (1981-1989) .....	54
4.5.4 Gesellschaftliche Ausbreitung selbstorganisierten Protests (1990-1999).....	56
4.5.5 Themenfokussierte Proteste, Arbeitsstreiks und neue gewerkschaftliche Organisierungsformen (2000-2008).....	59
4.6 Protest- und Organisierungsformen der Dezemberbewegung 2008 .....	61
4.7 Die Nachwirkungen der Dezemberbewegung 2008 .....	66
4.7.1 Kollektive Erfahrung der Selbstorganisierung .....	66
4.7.2 »Formen des besseren Lebens in diesem System« .....	69
4.7.3 Ausbreitung von Arbeitsstreiks und Gründung neuer Basisgewerkschaften .....	70
4.7.4 Einfluss auf die institutionelle Politik .....	71
4.8 Fazit .....	73
 5. Widerstand gegen die Krisenpolitik (Februar 2010-Februar 2011) .....	75
5.1 Die Frühjahrspolteste 2010.....	76
5.2 Krisenpolitik unter eingeschränkter Demokratie .....	79
5.2.1 Die Krisenmaßnahmen und ihre rechtswidrige Umsetzung .....	79
5.2.2 Verletzung sozialer Grundrechte.....	81
5.3 »Wir zahlen nicht für eure Krise« - Die Mai-Ereignisse .....	84
5.4 Erschöpfung der Proteste.....	87
5.4.1 Zunahme staatlicher Repression .....	87
5.4.2 Fehlende politische Alternativen und begrenzte Protestrepertoires.....	88
5.5 Showdown im Dezember - Die Massenmobilisierungen am Jahresende .....	90
5.6 »Ich zahle nicht« - Direkte Aktion gegen die Folgen der Krisenmaßnahmen.....	91
5.7 »Die Schlacht von Keratea« - selbstorganisierter Widerstand gegen staatliche Repression .....	95
5.8 (K)»Ein Tahrir-Platz in Griechenland« - erste Debatten über Platzbesetzungen .....	96
5.9 Fazit .....	98
 6. Die Platzbewegung 2011 .....	101
6.1 Verschärfte Krisenmaßnahmen .....	102
6.2 »Wir sind aufgewacht« .....	103
6.3 »Bewegung der Multitude«- Zusammensetzung und Identität der Platzproteste .....	106

6.4	»Direkte Demokratie« – Praktiken und Debatten der Platzbewegung .....	110
6.5	Durch Selbstorganisation Gesellschaft transformieren .....	116
6.6	»Die Schlacht um Syntagma« – Demobilisierung der Platzproteste .....	120
6.7	»Wir sind die Plätze, wir sind überall« – das Nachleben der Platzbewegung .....	125
6.8	Fazit .....	129
<b>7.</b>	<b>Der lange Herbst der wilden Streiks</b>	
	(September 2011–April 2012) .....	131
7.1	Die Streikwelle nach der Sommerpause.....	132
7.2	Regierungsumbildung und weitere Proteste .....	135
7.3	Der Streik von Chalivourgia .....	137
7.4	Der Streik von Alter.....	141
7.5	Soziale Folgen der Krisenmaßnahmen und zweites Memorandum .....	142
7.6	Der Sturm vor der Ruhe – Massenmobilisierungen gegen das Memorandum .....	144
7.7	Fazit .....	146
<b>8.</b>	<b>Von den besetzten Plätzen in die Stadtteile und Betriebe</b>	
	(Mai 2012–Dezember 2014) .....	147
8.1	Die Parlamentswahlen 2012 – vom Zweiparteiensystem zum polarisierten Pluralismus .....	148
8.2	SYRIZAs Parlamentarischer Aufstieg .....	151
8.3	Die Regierung des erzwungenen Konsenses .....	153
8.4	Selbstorganisierte Solidaritätsinitiativen .....	156
8.4.1	Zwischen sozialer Not und demokratischer Selbstorganisation.....	156
8.4.2	Solidarität für Alle .....	157
8.4.3	Sozialkliniken .....	159
8.4.4	Tauschbörsen, Nachhilfekurse und Solidaritätsküchen .....	161
8.5	Selbstorganisierte Genossenschaften .....	164
8.5.1	Von staatlicher Abhängigkeit zu demokratischer Selbstorganisation .....	164
8.5.2	Agrar- und Konsumgenossenschaften .....	169
8.5.3	Arbeiter*innengenossenschaften.....	172
8.6	Initiativen jenseits demokratischer Selbstorganisierung .....	175
8.6.1	Staatliche Initiativen, Kirchen und NGOs .....	175
8.6.2	Neonazistische Initiativen .....	176
8.6.3	Autarke Öko-Dörfer .....	176
8.7	Antifaschistische und antirassistische Proteste .....	177
8.8	Besetzung und Selbstverwaltung von ERT .....	178
8.9	Die Nikos Romanos-Solidaritätsbewegung 2014 .....	180
8.10	Fazit .....	181
<b>9.</b>	<b>Die Institutionen und die sozialen Bewegungen</b>	
	Die kurze Periode des gemeinsamen Widerstands gegen die Krisenpolitik (Januar–Juli 2015) .....	183
9.1	»Die Hoffnung kommt« .....	184

9.2 Ein kurzer »Atemzug der Würde« .....	186
9.3 Druck »von unten« .....	189
9.4 »Wir haben keine Angst« - Der Demos entscheidet .....	191
9.5 #Thisisacoup - Demokratie ohne Demos .....	196
9.6 Wie SYRIZA scheiterte - und dabei die sozialen Bewegungen schwächte.....	197
9.7 Die Leben weiterhin in die eigenen Hände nehmen .....	202
9.8 Fazit .....	207
 <b>10. Vom Protest zur demokratischen Selbstorganisation</b>	
Vier Fallstudien .....	209
10.1 »Nun wissen wir, dass wir unsere Leben in die eigenen Hände nehmen können« - die Genossenschaftszeitung EfSyn .....	210
10.1.1 Entstehungsgeschichte .....	210
10.1.2 Struktur und Arbeitsweise .....	217
10.1.3 Politisches Selbstverständnis .....	219
10.1.4 Soziale Beziehungen.....	221
10.1.5 Finanzierung, Förderung und Kooperation .....	222
10.1.6 Herausforderungen .....	222
10.1.7 Gesellschaftspolitische Ziele .....	224
10.1.8 EfSyn heute .....	225
10.2 »Ihr könnt nicht? Wir können!!!« - die selbstverwaltete Fabrik Vio.Me.....	225
10.2.1 Entstehungsgeschichte .....	225
10.2.2 Struktur und Arbeitsweise .....	229
10.2.3 Politisches Selbstverständnis .....	231
10.2.4 Soziale Beziehungen.....	233
10.2.5 Finanzierung, Förderung und Kooperation .....	234
10.2.6 Herausforderungen .....	235
10.2.7 Gesellschaftspolitische Ziele .....	238
10.2.8 Vio.Me. heute .....	239
10.3 »Eine Schule der Autonomie und Selbstorganisation« - der selbstorganisierte Markt ohne Zwischenhändler*innen Sikos.....	240
10.3.1 Entstehungsgeschichte .....	240
10.3.2 Struktur und Arbeitsweise .....	242
10.3.3 Politisches Selbstverständnis .....	245
10.3.4 Soziale Beziehungen.....	248
10.3.5 Finanzierung und Kooperation .....	249
10.3.6 Herausforderungen .....	249
10.3.7 Gesellschaftspolitische Ziele .....	252
10.3.8 Sikos heute .....	254
10.4 »Um wahrhaftig unsere Gesundheit in unsere eigenen Hände zu nehmen« - die selbstorganisierte Sozialklinik KCI.....	255
10.4.1 Entstehungsgeschichte .....	255
10.4.2 Struktur und Arbeitsweise .....	257
10.4.3 Politisches Selbstverständnis .....	260
10.4.4 Soziale Beziehungen.....	263

10.4.5 Finanzierung, Förderung und Kooperation .....	264
10.4.6 Herausforderungen .....	264
10.4.7 Gesellschaftspolitische Ziele .....	266
10.4.8 KCI heute .....	268
10.5 Fazit .....	268
<b>11. Fazit und Ausblick.....</b>	<b>273</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>281</b>
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	281
Abkürzungsverzeichnis .....	329
Chronologie der Ereignisse.....	331
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>345</b>